



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2007 000 281 U1** 2007.04.19

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2007 000 281.5**

(22) Anmeldetag: **04.01.2007**

(47) Eintragungstag: **15.03.2007**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **19.04.2007**

(51) Int Cl.⁸: **E04B 2/74** (2006.01)

(66) Innere Priorität:
20 2006 019 033.3 16.12.2006

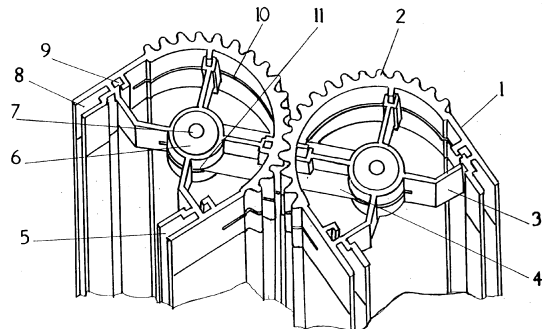
(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
Voigt, W., Ing. Pat.-Ing., Pat.-Anw., 06108 Halle

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
**Display & Design Detlef Schulz GmbH, 06188
Oppin, DE**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Flexibel aufstell- und ausrichtbares Messebausystem**

(57) Hauptanspruch: Flexibel aufstell- und ausrichtbares Messebausystem, bestehend aus mehreren Wandelementen (15), gekennzeichnet dadurch, dass an einem Wandelement (15) an seinen vertikalen Längsseiten halbrunde, offene und mit ihren Schenkeln aufeinander weisende Profile (1) angeordnet sind, wobei in Aufnahmen (5, 8) an den Enden der Schenkel der Profile (1) parallel zueinander ausgerichtete Deckplatten (12) eingesetzt sind und im Innern eines jeden Profils (1) mehrere Stützprofile (3) positioniert sind, die über Verbindungslaschen (4) mit den in benachbarten Profilen (1) angeordneten Stützprofilen (3) eines weiteren Wandelementes (15) in Wirkverbindung stehen.



Beschreibung

[0001] Das Messebausystem benötigt bodenseitig keine feste Verankerung, sondern es erreicht seine Stabilität der senkrecht aufgestellten Wandabschnitte mittels integrierter elastischer Elemente in deren senkrechten Rahmenteilern und durch eine definierte versetzte Aufstellung der Wandabschnitte zueinander.

[0002] Der Aufbau von Messeständen in großräumigen Messehallen muss stets sorgfältig geplant werden, wobei sie in der klassischen Form noch oft durch natürliche und/oder künstliche Materialien zu ortsunveränderlichen und festen Bauten errichtet werden. Eine Wiederverwendbarkeit für andere Anlässe in anderen Örtlichkeiten ist damit in der Regel ausgeschlossen und die verbauten Materialien müssen mehr oder weniger entsorgt werden. Mit einer solchen Verschwendung von Material und Arbeitszeit kann man sich in der heutigen Zeit nicht mehr einverstanden erklären.

[0003] Andererseits sind Messestände durch vorgefertigte Stellwände konzipierbar, wobei diese formschlüssig miteinander verbunden sind und in der Kombination mit unterschiedlichen Metallen/Nichtmetallen bzw. Leichtmetallen und Glas (silikatischem oder organischem Glas) entsprechende innenarchitektonische Ansprüche erfüllen.

[0004] Hier bleibt es jedoch nicht aus, dass eine bestimmte Art und Anzahl von Verbindungsmaterialien und auch von Spezialwerkzeugen vorgehalten werden muss.

[0005] Weiterhin sind mobile, montagefähige Promotionssysteme bekannt, die in bestimmten Flächenformaten zusammengesetzt werden. Sie besitzen kompakte Rahmenprofile, die insbesondere an den gerundeten vertikalen Seiten Verzahnungen aufweisen, wobei sie sich darüber zueinander bewegen können. Eine Vorspannung erzeugende Zugkraft in die Verzahnungen hinein, ist nicht vorgesehen. Mittig kann hier auch nur eine Platte oder ein anderes Element aufgenommen werden, sie eignen sich nicht zum Aufbau für hinterleuchtete Werbewände und sie würden – in die Dimensionen der erfinderischen Lösung übertragen – zu schwer werden.

[0006] Es kommt hinzu, dass die meisten bekannten Systeme untereinander nicht kompatibel sind.

[0007] Die Kritik am bekannten Stand der Technik muss demnach dann gesehen werden, dass es bisher nicht gelungen ist, Wände von Messebausystemen oder andere Wände zur wechselbaren Aufteilung einer Messehalle oder eines Großraumbüros in möglichst unkomplizierter Art und Weise zu montieren oder zu demontieren, was auch ohne tiefgreifen-

de Fachkenntnis eines Innendekorateurs und mit wenigen Werkzeugen möglich sein soll.

[0008] Die Aufgabe der Erfindung besteht somit darin, dass nach einer Lösung gesucht werden muss, mit deren Hilfe Messebauwände mit der Funktion einer flexiblen und schnellen Raumaufteilung in gewünschter Höhe und Breite ohne Fundamentverankerung/Bodenbefestigung entweder vor Ort aus wenigen Elementen und ohne Spezialwerkzeug formschlüssig und standsicher errichtet werden können oder bereits in vorgefertigten Rastermaßen vorliegen und vor Ort derart aufgestellt werden, dass über eine besondere Ausbildung ihrer senkrechten Rahmenteilern und mittels zwischen diesen horizontal eingreifenden Verbindungselementen sowie unter der Maßgabe ihrer winkerversetzten Aufstellung auf ebenem Boden ihr stabiler, formschlüssiger Halt in senkrechter Ausrichtung gewährleistet ist.

[0009] Erfindungsgemäß wird die Aufgabe wie folgt gelöst, wobei hinsichtlich der grundlegenden erfinderischen Gedanken auf den Schutzanspruch 1 verwiesen wird.

[0010] Die weitere Ausgestaltung der Erfindung ergibt sich aus den Schutzansprüchen 2 und 3.

[0011] Folgende ergänzende Hinweise zur erfinderischen Lehre sind erforderlich.

[0012] Ein erfindungsgemäßes Wandelement des vorzustellenden Messebausystems besitzt an seinen vertikalen Längsseiten jeweils ein über die gesamte Länge durchgehendes, halbrundes in seinem Querschnitt nach einer Seite offenes Profil aus einem festen metallischen oder nichtmetallischen Werkstoff. Die geöffneten Seiten dieser beiden Profile stehen sich dabei gegenüber, wobei ihre aufeinander weisenden Schenkel Führungen aufweisen, in welche durchsichtige oder undurchsichtige feste Platten eingesetzt sind. Die Stabilität der Profile in sich selbst ist dadurch gegeben, dass in definierten Abständen über ihre Länge entsprechend angepasst, in ihnen Zentrierungs- bzw. innere Stützprofile eingeschoben sind. Diese, die Profile aussteifenden Stützprofile werden formschlüssig positioniert und sie dienen als Befestigungspunkte für aneinandergelagerte/-gestellte Wandelemente, wenn sich letztere über die durchgehenden, halbrunden und einseitig geöffneten Profile über deren gerundete Außenflächen miteinander berühren.

[0013] Die ortsfeste und formschlüssige und mit einer Vorspannung versehene Aufstellung sowie in einem definierten Winkel gegebene Anordnung in einem erfindungsgemäßen Messebausystem wird dadurch erreicht, indem die durchgehenden halbrunden und einseitig offenen Profile an ihren gerundeten Außenflächen Profilierungen im Sinne eines von oben

nach unten durchgehenden Verzahnungsprofils aufweisen.

[0014] Das elastische Ineinandergreifen dieser Verzahnungsprofile und ihre Hemmung in bestimmter Position der in den Verzahnungsprofilen schwenkbaren Wandelemente bewirken gummielastische Federbuchsen, die sich in zentraler Lage der vorbeschriebenen inneren Stützprofile befinden. Mittels von Verbindungsglaschen und von Verbindungselementen sowie Schlitzungen an den Stellen der positionierten inneren Stützprofile, nämlich außen an den durchgehenden, halbrunden und einseitig geöffneten Profilen werden die einzelnen Wandelemente miteinander verbunden.

[0015] Nachfolgend soll die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels näher erläutert werden.

[0016] Dazu wird auf [Fig. 1](#): perspektivische Gesamtdarstellung zweier profilierter Längsseiten aneinandergfügter Wandelemente (Detailzeichnung) hingewiesen.

[0017] Die verwendeten Bezugszeichen bedeuten:

Bezugszeichenliste

1	Profil
2	Verzahnung
3	Stützprofil
4	Verbindungsglasche
5	Aufnahme
6	Federbuchse
7	Verbindungselement
8	Aufnahme
9	Führung
10	Schlitzung
11	Schlitzung
12	Deckplatte
13	obere Abdeckplatte
14	untere Abdeckplatte
15	Wandelement

[0018] Die Positionen **12** bis **15** sind nicht näher dargestellt.

[0019] Ein Wandelement **15** besitzt durch die an seinen Längsseiten angeordneten Profile **1** mit einer Verzahnung **2** einen inneren Hohlraum der mittels in Aufnahmen **5** und **8** eingesetzten Deckplatten **12** gebildet wird. Je nachdem, welche Raumhöhe die Wandelemente **15** annehmen sollen, befinden sich im Inneren der Profile **1** in definierten Abständen mehrere Stützprofile **3**, die in Führungen **9** gleitend, genau positioniert werden. Die Stützprofile **3** greifen im Inneren der Profile **1** an mindestens **3**, oder wie in der besonderen Ausbildung des Ausführungsbeispiels an **4**, Punkten an.

[0020] Die Stützprofile **3** nehmen zentrisch gummielastische Federbuchsen **6** auf, die in Wirkverbindung jeweils mit einem Verbindungselement **7** und einer Verbindungsglasche **4** stehen, sodass dadurch komplett zusammengesetzte Wandelemente **15** über ihre seitlich vorhandenen Profile **1** mit den Verzahnungen **2** und in Selbsthemmung miteinander funktionsell verbunden, in jeder Winkelstellung zueinander sicher aufgestellt werden können, wobei keine Befestigungen im Bodenbereich notwendig sind.

[0021] Bei längeren Wandelementaufstellungen im Winkel von 180° sind in definierten Abständen die Wandelemente **15** im Sinne eines seitlichen Kragarmes im Winkel von 90° zur übrigen Wand angeordnet.

[0022] Über horizontale Schlitzungen **10**, **11** in den Führungsbuchsen der Stützprofile **3** und an den Verzahnungen **2** der Profile **1** werden die Verbindungsglaschen **4** mit den gummielastischen Federbuchsen **6** und den Verbindungselementen **7** miteinander gekoppelt.

[0023] Die Deckplatten **12**, die in die Führungen **9** eingesteckt sind, können aus undurchsichtigen, durchsichtigen oder durchscheinenden Materialien bestehen. Es ist auch denkbar, dass an Stelle von festen Platten für die Deckplatten **12** auch gespannte Folien, zwischen den Profilen **1** angeordnet sind und die Verbindung zwischen den Profilen **1** mittels Zargen erfolgt.

[0024] Ein Wandelement **15** kann im besonderen Fall auch als Lichtkasten mit hinterleuchteter Werbung genutzt sein.

[0025] Eine untere und eine obere Abdeckplatte **14**, **13** kapseln das Wandelement **15** staubdicht ab.

Schutzansprüche

1. Flexibel aufstell- und ausrichtbares Messebausystem, bestehend aus mehreren Wandelementen (**15**), gekennzeichnet dadurch, dass an einem Wandelement (**15**) an seinen vertikalen Längsseiten halbrunde, offene und mit ihren Schenkeln aufeinanderweisende Profile (**1**) angeordnet sind, wobei in Aufnahmen (**5**, **8**) an den Enden der Schenkel der Profile (**1**) parallel zueinander ausgerichtete Deckplatten (**12**) eingesetzt sind und im Innern eines jeden Profils (**1**) mehrere Stützprofile (**3**) positioniert sind, die über Verbindungsglaschen (**4**) mit den in benachbarten Profilen (**1**) angeordneten Stützprofilen (**3**) eines weiteren Wandelementes (**15**) in Wirkverbindung stehen.

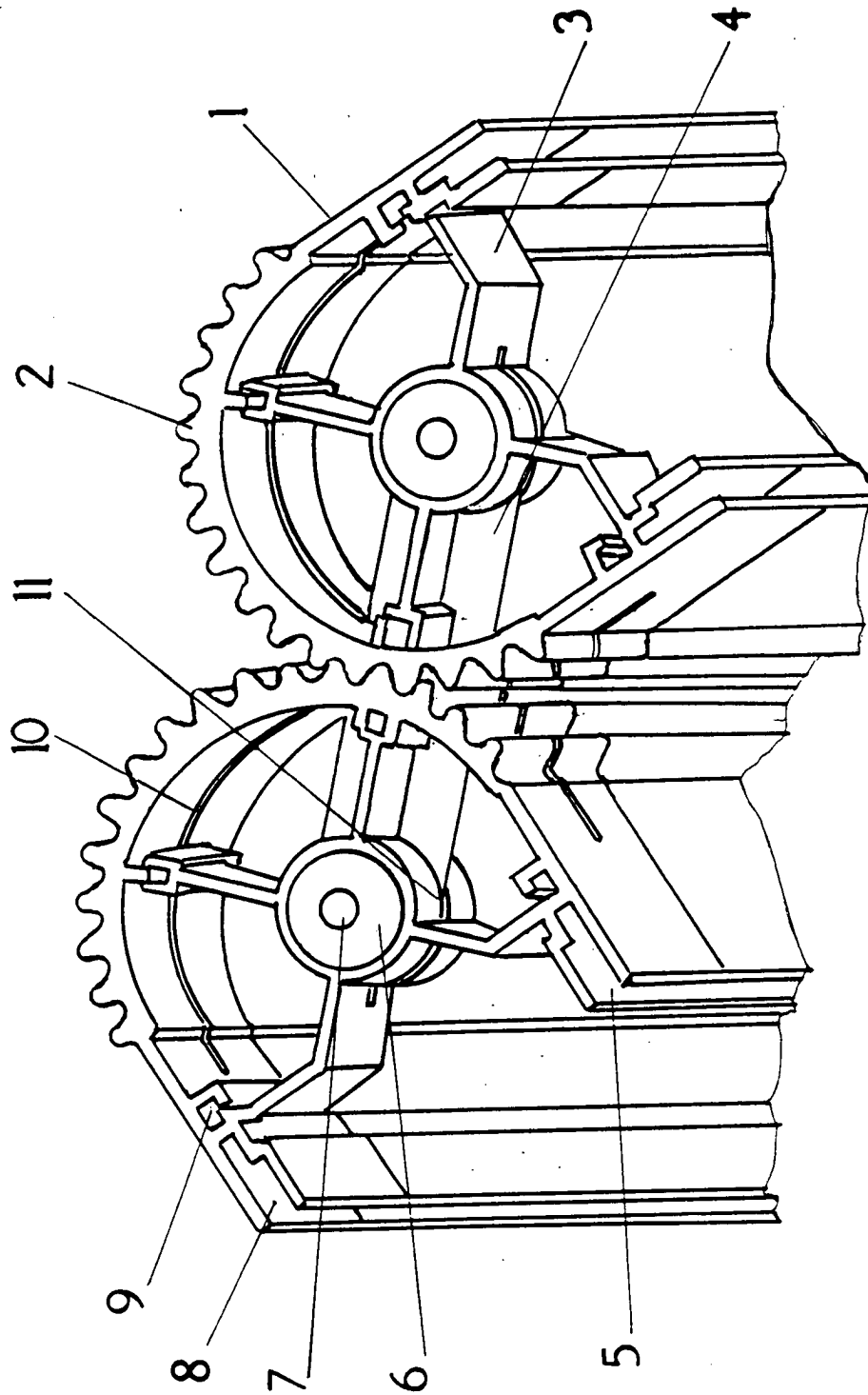
2. Flexibel aufstell- und ausrichtbares Messebausystem, nach Anspruch 1, gekennzeichnet dadurch, dass die Profile (**1**) an ihren gerundeten Außenflä-

chen vertikal und parallel zu ihren Außenkanten eine durchgehende Verzahnung (2) besitzen.

3. Flexibel aufstell- und ausrichtbares Messbausystem, nach Anspruch 1, gekennzeichnet dadurch, dass eine Selbsthemmung der winkelbeweglichen und aneinandergestellter Wandelemente (15) mittels in die Stützprofile (3) integrierten gummielastischen Federbuchsen (6) gegeben ist.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen



Figur 1